

# Die 5. Bonner Woche der Kulturen

## Forum für interkulturelle Begegnung in Bonn

Offenheit und Akzeptanz sind die Grundlage dafür, dass sich Bonner Bürgerinnen und Bürger wie auch die vielen internationalen Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien in unserer Stadt zu Hause fühlen.

Gelungenes Zusammenleben, bei dem die Neugier auf Unbekanntes die Angst vor Fremdem übertrifft, braucht Räume der Begegnung, in denen Interkulturalität gelebt und erfahren werden kann.

Die fünfte Bonner Woche der Kulturen will solche Räume schaffen und lädt Sie zur Interkulturellen Begegnung ein.

Wir laden Sie besonders herzlich ein zur Eröffnungsveranstaltung am 20. November im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und freuen uns auf spannenden Gespräche, Stand-Up-Comedy und Tanz.

Dr. Hidir Çelik  
Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrations-  
agentur

Bonner Institut für Migrationsforschung und  
Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

# Bonner Woche der Kulturen Programm

20. November 2008 | Donnerstag | 18.00 Uhr

## Feierliche Eröffnung der 5. Bonner Woche der Kulturen im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

► Ort: Haus der Geschichte,  
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Eröffnung an bei  
BIM e.V.: Fax: 0228-9691376 oder [bimev@netscape.net](mailto:bimev@netscape.net)

### Begrüßung und Eröffnung

Dr. Hidir Çelik, Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit  
Bonn / Integrationsagentur; Bonner Institut für  
Migrationsforschung (BIM) e.V.

Dr. Detlev Herbner, Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland

Pfarrer Siegfried Virgils, Ev. Kirchenkreis Bonn, angefr.

Coletta Manemann, Integrationsbeauftragte der  
Bundesstadt Bonn

Thomas Kufen, Integrationsbeauftragter des Landes NRW



### Kulturelles Rahmenprogramm:

„*avanti emigranti*“ mit Senay Duzcu  
Senay Duzcu ist die erste weibliche und einzige türkische Standup-Comedian. Bei ihren Auftritten steht nicht die deutsche Perspektive über ausländische Frauen im Vordergrund. Senay Duzcu möchte aus dem Leben der ausländischen Frauen auf ironische Weise erzählen. 2007 erhielt sie den Deutsch-Türkischen Freundschaftspreis für engagierte Frauen.

„*Integration mit Rhythmus*“ mit den B-Stars  
Die meisten jungen Flüchtlinge werden in Deutschland über Jahre nur geduldet. Aufgrund dieses ungesicherten



Aufenthaltsstatus und fehlender spezifischer Unterstützungsangebote erhalten diese Jugendlichen nicht die Förderung, die sie in ihrer individuellen Lebenssituation benötigen. Viele von ihnen sind aufgrund ihrer Fluchterlebnisse sowie Verfolgung, Folter, Gewalt, Trennung von Familie und sozialem Umfeld, traumatisiert. Die Traumatisierung manifestiert sich oft in Form von Konzentrationsstörungen, Leistungsproblemen und psychosomatischen Krankheiten. Eine Therapie ist aber nicht möglich, solange eine aufenthaltsrechtliche Unsicherheit besteht. Somit entstand 2005 im Verein „Ausbildung statt Abschiebung“, AsA e.V., die Idee, durch einen Tanzworkshop diese Problematik aufzugreifen. Dabei werden durch wöchentliche Tanzstunden und Trainings die Kreativität und soziale Kompetenz dieser Jugendlichen gefördert. Das „B“ in B-Stars, steht für Bonn, „Stars“ für Sterntaler. Trainerin ist Margarete Macaulay, Künstlerin, Tanzpädagogin und Heilpraktikerin.

**Zum Ausklang laden wir Sie ein zum Empfang im Foyer des Hauses der Geschichte.**

**21. November 2008 | Freitag | 17.00 Uhr**

### **Buchpräsentation und Diskussionsforum**

*„Kulturschock: Interkulturelle Handlungskonflikte westlicher Unternehmen in Mittelost- und Südosteuropa“*

- ▶ Ort: Forum der Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Heinemannstraße 15, 53175 Bonn

Deutsche Unternehmen, die in den mittelost- und südosteuropäischen Ländern tätig sind, müssen sich dort mit für sie oft unbekanntem Verhaltensgewohnheiten, Denkmustern und Kommunikationsstilen auseinandersetzen. Dieses Buch, das sowohl an Fachwissenschaftler als auch an Unternehmen gerichtet ist, macht wichtige kulturelle Unterschiede deutlich und zeigt Wege auf, mit ihnen produktiv umzugehen. Dabei werden zwei verschiedene Zugangsweisen zu diesem Problem vorgestellt: Die Verwendung des „Kulturschocks“ als ein Forschungsinstrument, bestehende Kulturunterschiede zu bestimmen; und Erfahrungsberichte aus der beruflichen Praxis des Dolmetschens von Geschäftsverhandlungen.

### **Begrüßung**

NN, Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Dr. Hidir Çelik,

Emfa / Integrationsagentur, BIM e.V

Horst Tabatt, Anderland – Forum für Begegnung und Kommunikation e.V.

**Einführung:** Prof. Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert, Honorarkonsul der Republik Bulgarien in Rheinland-Pfalz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz

### **Diskussionsforum: „Bonner Woche der Kulturen – Kulturschock: eine Herausforderung für die Menschen?“ mit**

Prof. Dr. Dieter Flader, Autor,

Dr. Sigrun Comati, Autorin,

Prof. Horst Schuh, Diplom-Psychologe; Professor für Psychologie und Politische Ideengeschichte an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Swisttal

Joachim Engel, Interkulturelle Kommunikation, Anderland – Forum für

Begegnung und Kommunikation e.V.

Dr. Hidir Çelik, Ev.- Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur, Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

**Moderation:** Alexander Andreev, Deutsche Welle, Bulgarische Redaktion

**Empfang mit Umtrunk**

**22. November 2008 | Samstag | 18.00 Uhr**

### **„Migration und Kreativität: Dialog der Sprachen. Der Fall Alexakis“**

**Vortrag und Gespräch mit Dr. Elena Pallantza**

- ▶ Ort: Griechische Gemeinde Bonn, Josefstraße 19, 53111 Bonn

Vassilis Alexakis, Schriftsteller, Literaturkritiker und Karikaturist, wurde 1943 in Athen geboren. 1961 ging er nach Lille, um Journalismus zu studieren. Kurz nach seiner Rückkehr nach Griechenland begann die Militärdiktatur, so dass er 1968 erneut nach Frankreich – diesmal nach Paris – kam, wo er zunächst als Journalist lebte, u.a.

als Mitarbeiter der Zeitung „Le Monde“. Seit über drei Jahrzehnten pendelt er zwischen Paris, Athen und der griechischen Kykladeninsel Tinos. Seine Bücher, für die er in Frankreich und Griechenland zahlreiche Preise erhalten hat, schreibt er in beiden Sprachen und pflegt sie selbst zu übersetzen. Alexakis hat im Oktober 2007 für sein letztes Werk Ap. J.-C. den Grand Prix der Académie Française erhalten.

Dr. Elena Pallantza arbeitet am Institut für Griechische und Lateinische Philologie in der Abteilung Neugriechisch an der Universität Bonn.

**25. November 2008 | Dienstag | 11.00 Uhr**

### **„Im Auftrag des Wortes“. Glanz und Finsternis – Erlebnisse aus dem Bosnien-Konflikt**

**Lesung und Gespräch im Frauenmuseum mit Stevan Tontić**

- ▶ Ort: Frauenmuseum, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Stevan Tontić lebte fast neun Jahren im Berliner Exil. 2001 kehrte er zurück nach Sarajevo.

Stevan Tontić wurde 1946 in Sanski Most (Bosnien) geboren. Er studierte und arbeitete als Lektor in Sarajevo. In den Jahren 1979/1980 und 1982 längere Aufenthalte in Ost- und Westberlin. Von Stevan Tontić sind bisher mehrere Titel (Poesie, Prosa, Essays) in deutscher Übersetzung erschienen. Sein Lyrikband ‚Handschrift aus Sarajevo‘ wurde mit dem «Horst Bienek Förderpreis» der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (2000) und dem Preis der Stadt Heidelberg «Literatur im Exil» (2001) ausgezeichnet («für seine eindringliche Auseinandersetzung mit den Schrecken des Krieges und der Situation des Exils»).

Nach der Lesung Gelegenheit zur Diskussion mit dem Autor.

**Weitere Gesprächspartner:** Dr. Askim Müller-Bozkurt, IFWPB. e.V., Offizier a.D. Prof. Horst Schuh, N.N., Anne Jüssen (Moderation)

25. November 2008 | Dienstag | 19.00 Uhr

**„Frauen weltweit“ zum Tag gegen Gewalt gegen Frauen, mit Anne Lütkes**

► Ort: Frauenmuseum, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Über die Benachteiligung von Frauen und Mädchen weltweit, insbesondere in Krisen- und Kriegsgebieten spricht Anne Lütkes, Schatzmeisterin des Deutschen Komitees von Unicef. Besonderes Beispiel ist die Beschneidung von Frauen und Mädchen. Eine Veranstaltung in Kooperation mit terre des femmes.

27. November 2008 | Donnerstag |

17.30 – 19.30 Uhr

**Erzähl-Salon „Meine Weihnachtsgeschichte“, mit Corinna Domes**

► Ort: Ev. Lutherkirchengemeinde Poppelsdorf und Südstadt, Pfarrhaus Veermann, Kurfürstenstraße 20c, 53115 Bonn

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an bei Corinna Domes, Tel. (0228) 926 59 53 oder [erzaehlkultur-erleben@netcologne.de](mailto:erzaehlkultur-erleben@netcologne.de)

Es weihnachtet wieder. Und vielleicht erinnert Sie der Lichterglanz an ein ganz besonderes Erlebnis zur Weihnachtszeit? Der Duft von Glühwein und Maronen an eine unvergessliche Begegnung? So viel Heimlichkeit an Weihnachten in Ihrer Kindheit? Pflegen Sie einen Weihnachtsbrauch? Im Christentum hat die Feier von Jesu Geburt ihren festen Platz. Bei Ihnen auch?

Der Erzähl-Salon ist ein idealer Ort, sich beim Zuhören und Erzählen neuen Gedanken zu öffnen oder Altbekanntes neu zu sehen – Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede schätzen zu lernen. Wir sind gespannt auf Ihre Geschichte!

**Moderation:** Corinna Domes

27. November 2008 | Donnerstag | 20.00 Uhr

**„Wer fragt schon nach Kuhle Wampe?“ Von der Liebe und anderen Gemeinheiten.**

*Lesung und Gespräch mit Teresa Ruiz Rosas*

► Ort: BIM e.V., Free Pen Verlag, Thomas-Mann-Str. 1, 53111 Bonn (Eingang Florentiusgraben)

Im Bauhaus-Archiv hatte man sich zum ersten Mal getroffen: Silvia, ihr Freund Ewald, der Rechtsanwalt und Dora Bakarel., die Tochter von Slatan Dudow, der mit Brecht zusammen gearbeitet hatte und 1963 bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Ewald wollte näheres wissen über die Ansprüche der Tochter, die behauptete, dass ihr Vater als Drehbuchautor den größeren Anteil am Zustandekommen des Films „Kuhle Wampe“ habe und dass die Erben Brechts ihr diese Anerkennung vorenthielten. Damit beginnt die spannend beschriebene Suche nach der Wahrheit, bei der die Leserinnen und Leser auf eine Zeitreise aus der Sicht einer Fremden durch die jüngere deutsche Geschichte mitgenommen werden. Der andere Strang des Romans besteht aus den Episoden, die Silvia in den letzten Jahren erlebt hat und die sie der Dora Bakarel beim Flug von Berlin nach Madrid erzählt, nachdem sie diese endlich überreden konnte, doch nach Peru mitzufahren, wo eine Retrospektive der Arbeiten ihres Vater zur nostalgischen Wiederbelebung des Filmclubs Blanco & Negro geplant sei.

29. November 2008 | Samstag | 18.00 Uhr

**„Lyrik zwischen Realität und Träumen“**

*Lesung und Gespräch mit Giorgos Krommidas und Hussein Habasch*

► Ort: Galeria Galeano – Café de arte, Wolfstraße 47, 53111 Bonn

Lyrik und Geschichten, mit der Sehnsucht nach Heimat, dem Leben in der Fremde, der Liebe zum Menschen; Krommidas und Habasch verbinden Geschichten aus Realität und Traumwelt. Beide spiegeln in ihren Geschichten Probleme der Vergangenheit und Gegenwart, amüsiert und nachdenklich, aus der Erfahrung der Migration wider.



Migration in der Karikatur vom 30.11. - 22.12.2008

30. November 2008 | Sonntag | 11.30 Uhr

**„Satiren und Karikaturen in der Migration“**

*Lesung und Ausstellung mit Hidir E. Çelik*

► Ort: Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur, Thomas-Mann-Str. 1, 53111 Bonn (Eingang Florentiusgraben)

Mitunter reicht es ja schon aus, eine Bemerkung zu zitieren, schon ergibt sich unmittelbar aus dem Leben gegriffen eine gelungene Satire. Hidir E. Çelik hat diesbezüglich einen sicheren Griff. Er nimmt Äußerungen von Politikern aus dem Blickwinkel eines Zugewanderten auf, amüsiert das Publikum mit seinen satirischen und nachdenklichen Kurzgeschichten zum Thema Integration: von türkischen Familienvätern, die sich grämen, weil ihre Kinder deutsche Staatsbürger werden; von Sauerkraut und Döner und von Deutschen, die in ihrem Gut-Mensch-Eifer die einfachsten Regeln der Höflichkeit vergessen.

Auch die Ausstellung „Migration in der Karikatur“ greift unterschiedliche Facetten der Integration auf, zeichnet Szenen nach, unterstellt den Akteuren Rollen, Mimik und Gesten und setzt sie in ein Bühnenbild mit symbolischer Ausstattung. Karikaturisten sind Chronisten und Interpreten zugleich.

1. Dezember 2008 | Montag | 17.00 – 21.00 Uhr

**Vortrag und Diskussion:**  
**„Arbeitskraft zum Discountpreis“**

*Näherinnen aus Bangladesch und KiK-Mitarbeiterinnen berichten über ihre Arbeitsbedingungen*

► Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

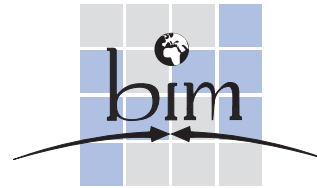
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung an in der Friedrich-Ebert-Stiftung unter [julia.mueller@fes.de](mailto:julia.mueller@fes.de).

**„Arbeitskraft zum Discounterpreis – in Bangladesch und in Deutschland. Arbeitsbedingungen bei KIK im internationalen Vergleich“**

*Was haben die Einkaufspraktiken von Discountern mit den unwürdigen Arbeitsbedingungen von Näherinnen in Bangladesch zu tun? Warum können die Discounter ihre Waren so billig verkaufen und was hat das mit sittenwidrigen Löhnen und Verhinderung von Betriebsräten bei KIK in Deutschland zu tun?*

*Eine Näherin aus Bangladesch und eine Beschäftigte bei KIK berichten von ihren Arbeitsbedingungen. Auf dem Podium werden die Hintergründe für diese unwürdigen Arbeitsbedingungen diskutiert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Käuferinnen und Käufer hierauf reagieren können.*

*Eine Veranstaltung der Kampagne für Saubere Kleidung, in Kooperation mit dem Internationalen Frauenzentrum Bonn e.V., Marie-Schlei-Verein e.V. u.a.,  
Koordination: Ilse Jacobs*



Bonner Institut für Migrationsforschung  
und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.



Ev. Migrations- und  
Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur

*wir bedanken uns für die freundliche Kooperation und Unterstützung der 5. Bonner Woche der Kulturen bei:*



[www.bonn.de](http://www.bonn.de)



Integrationsbeauftragte / Stabsstelle  
Integration der Bundesstadt Bonn

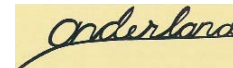


Ministerium für Generationen,  
Familien, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Internationales  
Frauenzentrum Bonn e.V.



Galeria Galeano – Café de arte



Anderland –  
Forum für Begegnung und Kommunikation e.V.



im Kreisfeld 10  
53111 Bonn  
Telefon 0228 691344  
Fax 0228 698164  
[frauenmuseum@bonn.online.de](mailto:frauenmuseum@bonn.online.de)  
<http://www.frauenmuseum.de>



Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland



20. November –  
1. Dezember 2008

► **Lesung**  
► **Dialog**  
► **Begegnung**

Bonner Institut für Migrationsforschung  
und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Ev. Migrations- und  
Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur

Infos: BIM e.V. Thomas-Mann-Str. 1 · 53111 Bonn,  
Telefon: 0228-9691375 · [bimev@netscape.net](mailto:bimev@netscape.net)